

Information (Kneip- und Naturheilzentrum-Rehasport sowie Therapiezentrum) der betroffenen Personen (Gäste, Patienten) bei Direkterhebung (Art. 13 DS-GVO)

Verantwortlicher:

tabbs vital GmbH, Schwimmbadweg 10, 99891 Bad Tabarz

Gesetzlicher Vertreter:

Die Geschäftsführung

Datenschutzbeauftragter:

DataOrga® GmbH - Ingo Krause, E-Mail: datenschutz@tabbs.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Wir verarbeiten Ihre grundlegenden Daten, die Name, Geb.-Datum, Kontaktdaten, Angaben zum Leistungsträger usw. zur Terminierung und Leistungsabrechnung.

Um Ihnen eine angemessene und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Behandlung zukommen zu lassen, sind für uns vielfältige Informationen erforderlich. Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschlüsse und Befunde, die von Ihrem Arzt erhalten oder Sie uns zur Verfügung stellen. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen).

Dies können Angaben zur Person (wie Alter, Größe, Gewicht, bestimmte Gewohnheiten oder berufliche Tätigkeit) auch Angaben zu Ihrem Gesundheitszustand sein (bspw. Vorerkrankungen, erfolgte Operationen, Einnahme bestimmter Medikamente). Diese Informationen sind die Basis unserer Anamnese und sichern eine zielgerichtete Behandlung.

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

Um dieses Verfahren der Anamnese zu beschleunigen und Ihnen einen zügigen Start der Behandlung zu ermöglichen, benutzen wir in unserem Haus standardisierte Fragebögen. Dabei kann es vorkommen, dass durch den Fragekatalog Daten abgefragt werden, die im Einzelfall für Sie oder den Grund Ihres Besuches in unserem Hause ohne Bedeutung sind. Sollten Sie also eine der Fragen nicht verstehen oder deren Sinnhaftigkeit für Ihre Behandlung nicht nachvollziehen können, lassen Sie diese zunächst aus und besprechen Sie sie bitte direkt mit Ihrem behandelnden Mitarbeiter.

Selbstverständlich steht es Ihnen frei, Fragen nicht zu beantworten. Sollte es sich jedoch um relevante Informationen handeln, die für eine qualifizierte Behandlung von Bedeutung sind, werden wir Sie darauf hinweisen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO i.V.m. § 22 Abs 1 lit b) BDSG erforderlich. In Notfällen ist die Verarbeitung ist gem. Art. 6 Abs. 1 lit. d DS-GVO erforderlich, um lebenswichtige Interessen zu schützen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter (Auftragsverarbeiter i.S.d. Art. 4 Nr. 8 DS-GVO i.V.m. Art. 28 DS-GVO)
Intern (zuständige Mitarbeiter)
Sonstige Empfänger (Leistungsträger)

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die von Ihnen gemachten Angaben werden als Teil der Behandlungsdokumentation so lange archiviert, bis sie für die Behandlung nicht mehr erforderlich sind und darüber hinaus für die Dauer der gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfrist (vgl. § 630 f Abs. 3 BGB). Selbstverständlich können Sie Ihre Dokumentation jederzeit einsehen oder Fotokopien davon anfertigen. Sie haben das Recht, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden. Wir versichern Ihnen, dass alle Angaben, die Sie hier machen, den Regelungen zum Patientengeheimnis unterliegen und nicht an unberechtigte Dritte weitergegeben werden.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) gegenüber dem Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO) und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.